Pressemitteilung: 14 098-017/26

Umsatz im produzierenden Bereich im Dezember 2025 um 1,4 % gestiegen

Rückgänge bei geleisteten Arbeitsstunden und Beschäftigung

Wien, 2026-01-29 – Laut Konjunktur-Frühschätzungen von Statistik Austria stiegen die Umsätze im produzierenden Bereich im Dezember 2025 um 1,4 % im Vergleich zum Dezember des Vorjahres. Der Index der geleisteten Arbeitsstunden fiel im gleichen Zeitraum um 2,7 %, der Beschäftigtenindex ging um 1,4 % zurück. Das Transportaufkommen österreichischer Unternehmen im weltweiten Straßengüterverkehr sank im 4. Quartal 2025 um 2,8 %.

„Die volatile konjunkturelle Entwicklung im produzierenden Bereich setzt sich fort. Im Dezember 2025 lagen die Umsätze von Industrie und Bau einer ersten Schätzung zufolge um 1,4 % über dem Niveau vom Dezember des Vorjahres. Im gleichen Zeitraum verringerte sich die Beschäftigung um 1,4 % und das Arbeitsvolumen ging um 2,7 % zurück“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

Die Frühschätzung für **Dezember 2025** zeigt im Vergleich zum Dezember 2024 Umsatzanstiege (nominell, unbereinigt) von 3,3 % in der **Industrie** sowie ein Umsatzminus von 8,5 % im **Bau.** Die geleisteten Arbeitsstunden sanken im Vorjahresvergleich in der Industrie um 2,3 % und im Bau um 4,2 %. Der Beschäftigtenindex für die Industrie wies ein Minus von 1,3 % auf, im Bau ging die Beschäftigung um 1,7 % zurück (siehe Tabelle 1).

Oktober 2025: Umsatz im produzierenden Bereich gestiegen

Den nominellen Daten für **Oktober 2025** liegen die Ergebnisse von 82 477 Unternehmen des gesamten produzierenden Bereichs (Sachgüterbereich und Bau) zugrunde. Diese realisierten mit 1 005 846 unselbständig Beschäftigten (−1,2 % im Vergleich zu Oktober 2024) Umsatzerlöse in Höhe von 35,7 Mrd. Euro. Das entspricht einer Zunahme von 3,1 % (arbeitstägig bereinigt: +3,5 %) im Vergleich zum Oktober 2024. Der Umsatz im Sachgüterbereich lag im Vorjahresvergleich nominell ebenfalls im Plus (+3,7 % auf 29,4 Mrd. Euro). Im Bau lag der Umsatz im Oktober 2025 mit 6,4 Mrd. Euro um 0,2 % über dem Vorjahreswert (siehe Tabelle 2).

Produktionszuwächse im Sachgüterbereich im Oktober 2025

Im Vergleich zum Oktober 2024 stieg der abgesetzte Produktionswert im gesamten Sachgüterbereich (Abschnitte B bis E der ÖNACE 2025) im Oktober 2025 nominell um 3,8 % auf 29,0 Mrd. Euro. 8 der 10 größten Abteilungen des Sachgüterbereichs entwickelten sich nominell positiv im Vergleich zum Vorjahresmonat (siehe Tabelle 3). Besonders deutlich waren die Produktionsanstiege im Maschinenbau (+13,2 % auf 2,8 Mrd. Euro), in der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (+17,8 % auf 1,8 Mrd. Euro) und in der Metallerzeugung und -bearbeitung (+8,3 % auf 2,2 Mrd. Euro). Die Herstellung von Metallerzeugnissen lag mit 4,5 % auf 1,6 Mrd. Euro im Vergleich zum Vorjahresmonat hingegen deutlich im Minus.

Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen im 4. Quartal 2025 zurückgegangen

Das weltweite Transportaufkommen österreichischer Unternehmen im Straßengüterverkehr sank im 4. Quartal 2025 der einer ersten Schätzung zufolge im Vergleich zum Vorjahresquartal (96,2 Millionen Tonnen; Mio. t) um 2,8 % auf 93,5 Mio. t (siehe Tabelle 4). Multipliziert mit der weltweit zurückgelegten Strecke ergab das eine Transportleistung von 6,5 Milliarden Tonnenkilometern (Mrd. tkm; −0,2 % im Vergleich zum 4. Quartal des Vorjahres). Während die Transportleistung auf österreichischem Territorium um 1,8 % auf 4,7 Mrd. tkm zurückging, stieg jene außerhalb Österreichs um 4,2 % auf 1,8 Mrd. tkm. Die Anzahl der beladenen Fahrten ging um 3,2 % auf 6,8 Mio. zurück.

Leichte Abnahmen im Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen im Jahr 2025

Unter Berücksichtigung der Frühschätzungen für das 3. und 4. Quartal kann auch bereits ein vorläufiges Jahresergebnis für 2025 veröffentlicht werden. Im Jahr 2025 erbrachten österreichische Unternehmen ein weltweites Transportaufkommen von insgesamt 358,2 Mio. t. Das entspricht einer Abnahme um 2,3 % im Vergleich zu 2024 (366,6 Mio. t). Die gesamte Transportleistung im In- und Ausland fiel dabei um 0,8 % auf 25,8 Mrd. tkm. Auf der Inlandstrecke sank diese um 1,0 % auf 18,5 Mrd. tkm, außerhalb des Bundesgebietes ging sie um 0,4 % auf 7,3 Mrd. tkm zurück.

Tabelle 1: Konjunkturindikatoren (vorläufig und Frühschätzungen zu t+30; unbereinigt) für Oktober 2025; Umsatz-, Beschäftigten- und Arbeitsvolumenindex im produzierenden Bereich (Basis 2021), ÖNACE 2008

2025	Insgesamt (ÖNACE B–F)	Veränderung zum Vorjahresmonat	Industrie (ÖNACE B–E)	Veränderung zum Vorjahresmonat	Bau (ÖNACE F)	Veränderung zum Vorjahresmonat
Umsatzindex[1] Oktober[3]	118,6	2,0	116,4	2,7	132,3	−2,2
Umsatzindex[1] November[4]	112,2	−1,6	109,9	−1,0	126,4	−5,4
Umsatzindex[1] Dezember[5]	112,2	1,4	110,8	3,3	121,0	−8,5
Beschäftigtenindex[2] Oktober[3]	101,7	−1,3	101,2	−1,4	103,0	−1,3
Beschäftigtenindex[2] November[4]	100,9	−1,6	100,7	−1,6	101,6	−1,4
Beschäftigtenindex[2] Dezember[5]	98,5	−1,4	99,9	−1,3	94,2	−1,7
Index der geleisteten Arbeitsstunden[2] Oktober[3]	110,2	−1,7	109,4	−1,4	112,5	−2,6
Index der geleisteten Arbeitsstunden[2] November[4]	104,6	−0,5	104,0	−0,4	106,3	−0,7
Index der geleisteten Arbeitsstunden[2] Dezember[5]	83,9	−2,7	85,7	−2,3	78,3	−4,2

Q: STATISTIK AUSTRIA. – Jahresdurchschnitt 2021 = 100.
1) Nominell, unbereinigt. – 2) Unbereinigt. – 3) Ergebnis nach 70 Tagen. – 4) Ergebnis nach 40 Tagen. – 5) Frühschätzungen zu t+30 Tagen.

Tabelle 2: Ergebnisse der Unternehmen – Oktober 2025

ÖNACE-2025-Gliederung [1]	Unter-nehmen	Unselbständig Beschäftigte	Brutto-Verdienste in Mio. Euro	Umsatz in Mio. Euro	Umsatz-veränderung	
	Stand Ende Oktober 2025		Oktober 2025		nominell in % [2]	a. b. in % [3]
Sachgüterbereich	**42 234**	**704 378**	**3 653,3**	**29 353,7**	**3,7**	**4,1**
Herstellung von Waren	33 902	649 686	3 336,1	22 545,0	5,0	–
Energieversorgung	5 455	32 197	221,6	6 059,9	−0,5	–
Wasser- und Abfallentsorgung	2 877	22 495	95,7	748,8	1,8	–
Bau	**40 243**	**301 468**	**1 306,4**	**6 389,8**	**0,2**	**0,8**
Produzierender Bereich insgesamt	**82 477**	**1 005 846**	**4 959,7**	**35 743,5**	**3,1**	**3,5**

Q: STATISTIK AUSTRIA.
1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. –3) Arbeitstägig bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Tabelle 3: Ausgewählte Branchen des Sachgüterbereichs, Wert der abgesetzten Produktion, Oktober 2025

Sachgüterbereich	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro	Veränderung zum Vorjahr in % [1]
	Oktober 2025	
Sachgüterbereich (insgesamt)	**28 950,5**	**3,8**
Energieversorgung	5 980,7	−0,2
Maschinenbau	2 828,6	13,2
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	2 322,8	2,1
Metallerzeugung und -bearbeitung	2 167,6	8,3
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1 837,8	17,8
Herstellung von Metallerzeugnissen	1 624,8	−4,5
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1 362,4	6,9
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel	1 093,7	9,9
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1 031,1	11,5
Getränkeherstellung	870,6	3,3

Q: STATISTIK AUSTRIA.
1) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Tabelle 4: Quartalsergebnisse des Transportaufkommens (in Mio. t) im weltweiten Straßengüterverkehr von österreichischen Unternehmen 2021 bis 2025

Berichtsjahr	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Gesamt
2025[1]	80,4	92,8	91,5	93,5	**358,2**
Vergleich zum Vorjahr in %	−0,6	−1,7	−3,8	−2,8	**−2,3**
2024	80,9	94,4	95,2	96,2	**366,6**
Vergleich zum Vorjahr in %	−4,8	−3,9	−3,1	7,9	**−1,1**
2023	85,0	98,2	98,3	89,1	**370,6**
Vergleich zum Vorjahr in %	−4,4	−6,0	−4,0	−5,8	**−5,1**
2022	89,0	104,5	102,3	94,6	**390,4**
Vergleich zum Vorjahr in %	1,0	−2,1	−8,9	−1,8	**−3,2**
2021	88,1	106,8	112,3	96,3	**403,5**
Vergleich zum Vorjahr in %	16,7	20,1	3,5	−6,1	**7,4**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Straßengüterverkehrs.
1) Bei den Werten für das 3. und 4. Quartal 2025 handelt es sich um Frühschätzungen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Konjunktur in Österreich sowie zur Frühschätzung für Industrie und Bau finden Sie auf unserer Website. Einen Überblick über die Wirtschaftsentwicklung Österreichs anhand von 80 Konjunkturmerkmalen bietet der Konjunkturmonitor von Statistik Austria. Ebenso steht eine detaillierte Darstellung und Beschreibung der wichtigsten konjunkturrelevanten nominellen Daten für den produzierenden Bereich zur Verfügung. Weitere Ergebnisse zum Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen finden sich ebenfalls auf unserer Website.

Informationen zur Methodik, Definitionen:

Die Hauptergebnisse basieren zum einen auf den primärstatistischen Daten der Konjunkturerhebung im produzierenden Bereich, zum anderen auf einem modellbasierten Ansatz zur Datenergänzung (MDE). Letzterer versucht sowohl die Merkmalszusammenhänge der monatlichen Konjunkturerhebung einzubinden als auch die Informationen aus den verschiedenen Verwaltungsquellen effizient zu nutzen. Dadurch soll die Struktur der Grundgesamtheit (somit 100 %) der Konjunkturstatistik im produzierenden Bereich auf Aktivitätsebene als Kombination aus Primärdaten, Sekundärdaten und Modellrechnung dar-gestellt werden. Detaillierte methodische Beschreibungen finden sich auf unserer Homepage unter Weiterführende Dokumentationen. Den **Unternehmensergebnissen** liegen dabei alle dem produzierenden Bereich zuzurechnenden Ein- und Mehrbetriebsunternehmen zugrunde. Die **Betriebsdaten** hingegen zeigen die Ergebnisse jener Betriebe, deren Schwerpunkt im produzierenden Bereich liegt; unabhängig des wirtschaftlichen Schwerpunkts der den Betrieben übergeordneten Unternehmen.

Die **arbeitstägige Bereinigung** wird angewendet, um jährliche Unterschiede in der Anzahl der Arbeitstage auszugleichen und so aussagekräftige Jahresvergleiche zu ermöglichen.

Konjunktur-Frühschätzung: Die Schätzungen basieren einerseits auf historischen Entwicklungen und Kor-relationen zwischen einzelnen Variablen, zum anderen auf Meldungen, die bis zum Zeitpunkt der 30 Tage Schätzung bereits zur Verfügung stehen. Dem Modell liegt die Annahme zugrunde, dass fehlen-de Meldungen eine ähnliche Entwicklung aufweisen wie die Daten der bereits eingegangenen Meldungen der Unternehmen. Der Begriff **Industrie** entspricht hier dem produzierenden Bereich ohne Bau (ÖNACE 2025 – Abschnitte B bis E) und beinhaltet auch Gewerbebetriebe. Somit ist dieser Begriff nicht ident mit dem Begriff Industrie laut Kammersystematik der Wirtschaftskammer Österreich.

Qualität der t+30-Schätzung: Ein wesentlicher Qualitätsaspekt für die Schätzung ist die automatische Ausreißererkennung und -korrektur. Zu t+30 sind etwa 60 % aller Meldungen eingelangt, diese weisen aber – aufgrund der zu diesem Zeitpunkt noch nicht durchgeführten Plausibilitätsprüfungen – zum Teil noch Qualitätsmängel auf.

Straßengüterverkehr:
Die nationale Erhebung des Straßengüterverkehrs umfasst die weltweite Verkehrsleistung österreichischer Unternehmen mit in Österreich zugelassenen Straßengüterkraftfahrzeugen (Lastkraftwagen mit zwei und mehr Tonnen Nutzlast bzw. Sattelzugmaschinen). Die Erhebungsform des Straßengüterverkehrs ist eine kombinierte Zeit- und Fahrzeugstichprobe. Die ausgewählten Kraftfahrzeuge von Fahrzeughalter:innen erhalten dabei dieselbe Berichtswoche, sodass diese maximal einmal pro Quartal für eine Berichtswoche meldepflichtig sind.

Transportaufkommen: Menge der beförderten Güter in Tonnen.

Transportleistung: Produkt aus Transportaufkommen und der zurückgelegten Wegstrecke in Kilometern.

Frühschätzungen (flash estimates) zum Transportaufkommen und zur Transportleistung im weltweiten Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen werden einen Monat nach Ende des Berichtsquartals auf der Webseite veröffentlicht. Detaillierte Ergebnisse erscheinen fünf Monate nach Ende des Berichtsquartals. Details zur Entwicklung dieser Frühschätzungen finden sich in dem Artikel „Erhebung zum Straßengüterverkehr – Neuer Stichprobenplan und Entwicklung von Schnellschätzern“ von Karner, T., Weninger, B., Schuster, S. und Fleck, S. in den Statistischen Nachrichten, Heft 4, 2018 (PDF, 0,4 MB).

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:
Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:
Martin Hirsch, Tel.: +43 1 711 28-7627 bzw. E-Mail: martin.hirsch@statistik.gv.at
Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:
STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at
Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA